

Exposé zur Masterarbeit
von B.Sc. Sonja Krombach



Thema:

Alltagsmobilität im ländlichen Raum- Eine Untersuchung der Aktionsräume am Beispiel Daa-den

Problemstellung

In den letzten Jahrzehnten haben sich Mobilitätstypen und die Beweglichkeit im Raum stark verändert. Der Alltag von Bewohnern ist geprägt von unterschiedlichen Handlungen und Aufgaben, die an unterschiedlichen Orten stattfindet. Dies alles führt zu einem erhöhten Maß an Alltagsmobilität und vermehrten Anzahl von Verkehrswegen. Die innovative Technik begünstigt das höhere Mobilitätsaufkommen. Es gibt immer schnellere und kostengünstigere Verbindungsmöglichkeiten. Neue Handlungsräume werden durch die Förderungen des Individualverkehrs erschlossen, der durch den Ausbau von Autobahnen und große Stadtstraßen verbessert wird. In städtischen Regionen werden zudem Verbesserungen durch den Ausbau des ÖPNV-Angebotes angestrebt. Es werden neue Handlungsräume eröffnet, weil eine Senkung von Zeit und Kosten der Raumüberwindung stattfindet. Die Möglichkeiten hinsichtlich der Aktionsräume (z.B. Arbeit, Einkauf oder der Freizeitgestaltung sowie Pflege sozialen Kontakte) sind nicht mehr nur auf den wohnortnahen Raum begrenzt.

Die verschiedenen Raumtypen und Regionen zeigen unterschiedliche Mobilitätsmuster auf. Die Mobilitätsanforderungen werden besonders durch Divergenz des städtischen, suburbanen und ländlichen Raum sichtbar. Denn beispielsweise die Ausdünnung flächendeckender Angebote der Daseinsvorsorge bringt vor allem weniger mobilen Bevölkerungsgruppen zunehmend Probleme im Alltag. Es gibt Wechselwirkungen zwischen Alltagsmobilität/Aktionsräume und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie deren Auswirkungen auf den Raum und die Planung.

Ziel

Im Rahmen der Masterarbeit wird grundlegend geprüft, ob sich die Lebensweisen der Bewohner der exemplarisch ausgesuchten Gemeinde unterschiedlich räumlich ausprägen und wie/ob die ländlich geprägte Alltagsmobilität den Radius des Aktionsraumes in der regionalen Maßstabsebene definieren. Hierbei wird die Lage im ländlichen Raum als offene/diffizile Voraussetzung für die Bildung eines solchen weiten Aktionsraumes angesehen.

Darüber hinaus soll herausgefunden werden welche Verkehrsmittel/Mobilitätsträger das Erreichen der verschiedenen Aktionsräume prägen und welche im Speziellen eine regionale Lebensweise beeinflussen.

Lokale Situation

Die Verbandsgemeinde Daaden liegt im Landkreis Altenkirchen (Westerwald) in Rheinland-Pfalz. Die Verbandsgemeinde gliedert sich in neun Ortsgemeinden auf. Die Ortsgemeinden lauten Daaden, Derschen, Emmerzhausen, Friedewald, Mauden, Niederdreisbach, Nisterberg, Schutzbach und Weitefeld. Einige der Ortsgemeinden haben bereits an Programmen der Dorferneuerung teilgenommen oder streben dieses zukünftig an. Die Ortsgemeinde Daaden ist die größte Gemeinde.

Tabelle 1: Bevölkerung (Eigene Darstellung; Daten vom Statistischen Bundesamt: [https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/LaenderRegionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/Administrativ/Archiv/GVAuszugQ/AuszugGV3QAktuell.xls? blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/LaenderRegionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/Administrativ/Archiv/GVAuszugQ/AuszugGV3QAktuell.xls?blob=publicationFile))

VG Daaden	Fläche km ² am 31.12.2012 (Jahr)	Bevölkerung			
		insgesamt	männlich	weiblich	je km ²
Daaden	19,56	4 291	2 114	2 177	219
Derschen	7,10	1 012	540	472	143
Emmerzhausen	7,07	667	329	338	94
Friedewald	7,10	1 112	562	550	157
Mauden	1,74	106	52	54	61
Niederdreisbach	4,16	918	458	460	221
Nisterberg	4,54	353	172	181	78
Schutzbach	1,26	382	198	184	303
Weitefeld	8,49	2 368	1 183	1 185	279

Daaden ist ein staatlich anerkannter Fremdenverkehrsort und gemäß Landesplanung als Grundzentrum eingestuft. Daaden liegt im nördlichen Rheinland-Pfalz auf der Grenze zwi-

schen Westerwald und Siegerland und grenzt im Nordosten unmittelbar an Nordrhein-Westfalen. Daaden liegt auf einer Höhe von 427 m über NN. Die Topographie ist durch Berge geprägt, das hat auch Auswirkungen auf die Mobilität. Die Bewohner sind auf Autos angewiesen.

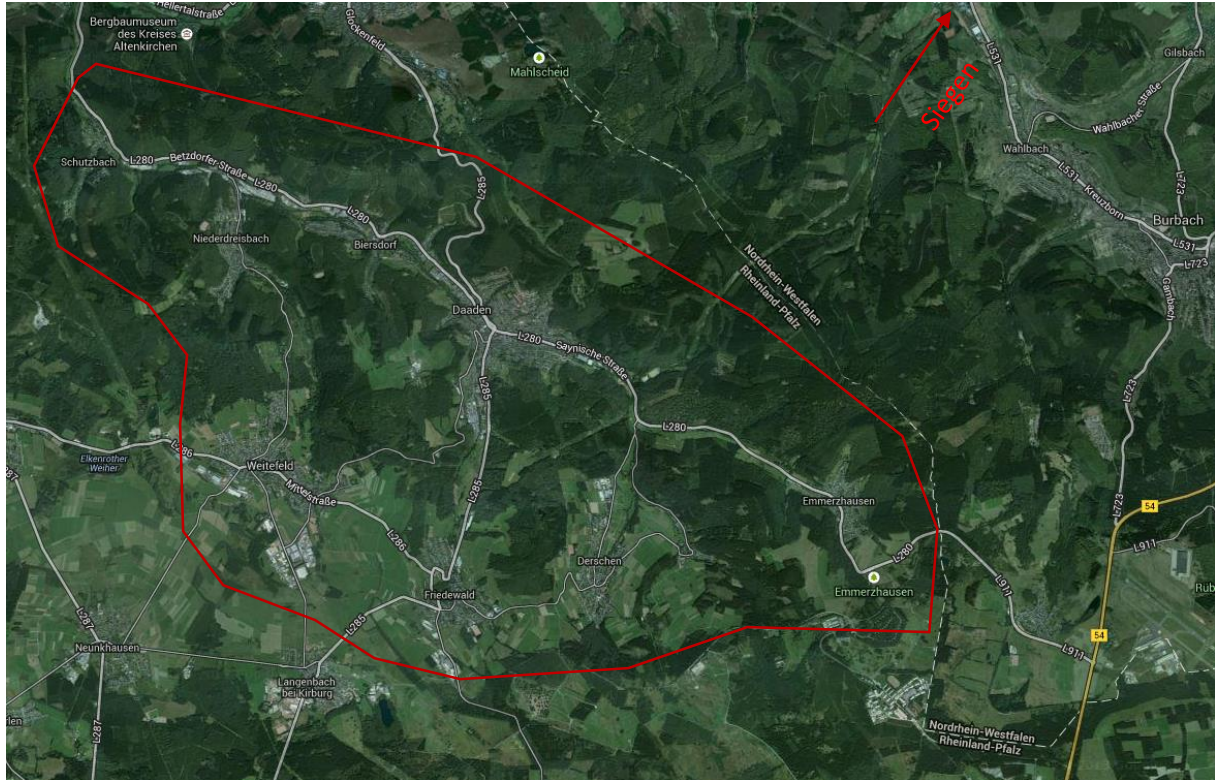


Abbildung 1: Verbandsgemeinde Daaden (Eigene Darstellung; Grundlage: <https://maps.google.de/>)

In der Umgebung liegen die Landstraßen 280, 285, 286 und 911. Die nächst größeren Städte sind Betzdorf, Hachenburg und Siegen. Weitere Verkehrsmöglichkeiten sind die Bahnstrecke und Buslinien. Daaden ist Endpunkt der von Betzdorf ausgehenden Daadetalbahn, die von der Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen betrieben wird. Weiterhin führen einige Fahrten der BRS (Busverkehr Ruhr-Sieg GmbH) Linie R23 Neunkirchen-Herdorf (-Daaden) in die Gemeinde, um gute Anschlüsse über Neunkirchen nach Siegen (R22) sowie nach Burbach (R44) zu gewährleisten.

Methodik

Die Untersuchung der Alltagsmobilität soll auf quantitativen Haushaltsbefragungen (ca. 150) aufgebaut werden, um die Ausprägung der Aktionsräume zu ermitteln. Mit dieser Methodik werden ebenfalls die Rahmenbedingungen des Mobilitätsverhaltens ergründet und bis zu einem bestimmten Grad können ursächliche persönliche Motive der Auswahl von Aktivitätsor-

ten beleuchtet werden. In die Aktionsraumanalyse sollte eine Betrachtung des lokalen Angebotes zur Bedienung der alltäglichen Nutzungen vor Ort eingebettet sein sowie eine Bestandsaufnahme der Verkehrsinfrastruktur, die erklärend auf eventuelle Einschränkungen der Mobilitätsverhalten der Anwohner und somit einer Einschränkung des Aktionsraumes wirken kann.